

# MISSCARE Austria Studie – Teil III



Der Einfluss von Missed Nursing Care auf die Absicht, den Pflegeberuf zu verlassen, von Pflegepersonen auf Allgemeinstationen in österreichischen Krankenhäusern

Autorinnen: Ana Cartaxo, MSc (Dr. Cand.)<sup>1,2,3</sup>, Prof. Inge Eberl, BScN, MScN<sup>4</sup>, Univ.-Prof. Mag. Dr. Hanna Mayer<sup>1,2</sup>  
 1 Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems an der Donau, Österreich, 2 Vienna Doctoral School of Social Sciences, Universität Wien, Wien, Österreich, 3 DOC-Stipendiatin der Österreichischen Akademie für Wissenschaften, Wien, Österreich, 4 Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Fakultät für Soziale Arbeit, Eichstätt, Deutschland

## Hintergrund

- Pflegepersonen auf Allgemeinstationen im Krankenhaus arbeiten unter belastenden Arbeitsbedingungen und mit knappen Ressourcen. Der Pflegepersonalmangel im akutstationären Bereich stellt bereits jetzt eine Gefährdung für die Aufrechterhaltung der Patient\*innenversorgung dar. Das Pflegepersonal berichtet darüber, dass notwendige Maßnahmen in der Patient\*innenversorgung aufgrund knapper Ressourcen weggelassen werden müssen. Dieses Phänomen wird als *Missed Nursing Care* (MNC) bezeichnet [1].
- Die sich daraus ergebende Situation wird in der Literatur als erheblicher Faktor für die berufsbezogene Zufriedenheit von Pflegepersonen und für die Absicht, den Pflegeberuf zu verlassen, beschrieben [2].

## Ziele

- **Ziel 1:** Die Arbeitssituation, sowie die derzeitige berufliche Zufriedenheit und die Absicht, den Pflegeberuf zu verlassen, von Pflegepersonen auf Allgemeinstationen im akuten Bereich zu untersuchen;
- **Ziel 2:** und Einflussfaktoren auf die Absicht, den Pflegeberuf zu verlassen, aus der Perspektive von MNC aufzudecken.

## Methode

- **Design:** Deskriptiv-komparative quantitative Querschnittstudie.
- **Instrument:** revised MISSCARE-Austria Survey [3] bestehend aus 85 Items u.a. zu 1) Arbeitssituation, 2) Arbeitszufriedenheit und 3) Absicht, den Pflegeberuf zu verlassen von Pflegepersonen sowie zu 4) Häufigkeit der implizit rationierten Pflegeleistungen (*Sektion A*; 30 items gemessen in einer 6-stufigen Endpunktskala von 1: „sehr selten“ bis 6: „sehr oft“).
- **Zielgruppe, Rekrutierung und Stichprobe:** Alle Pflegepersonen, die zwischen Mai und Juli 2021 auf Allgemeinstationen österreichischer Krankenhäuser arbeiteten. Die Rekrutierung erfolgte über Pflegebildungseinrichtungen und Pflegebulletin in social media. Alle **1.006 Fälle** der MISSCARE-Austria Studie Stichprobe (*Teil I*) wurden in der Datenanalyse berücksichtigt.
- **Datenanalyse:** mittels beschreibender und schließender Statistik u.a. anhand einer logistischen Regressionsanalyse.

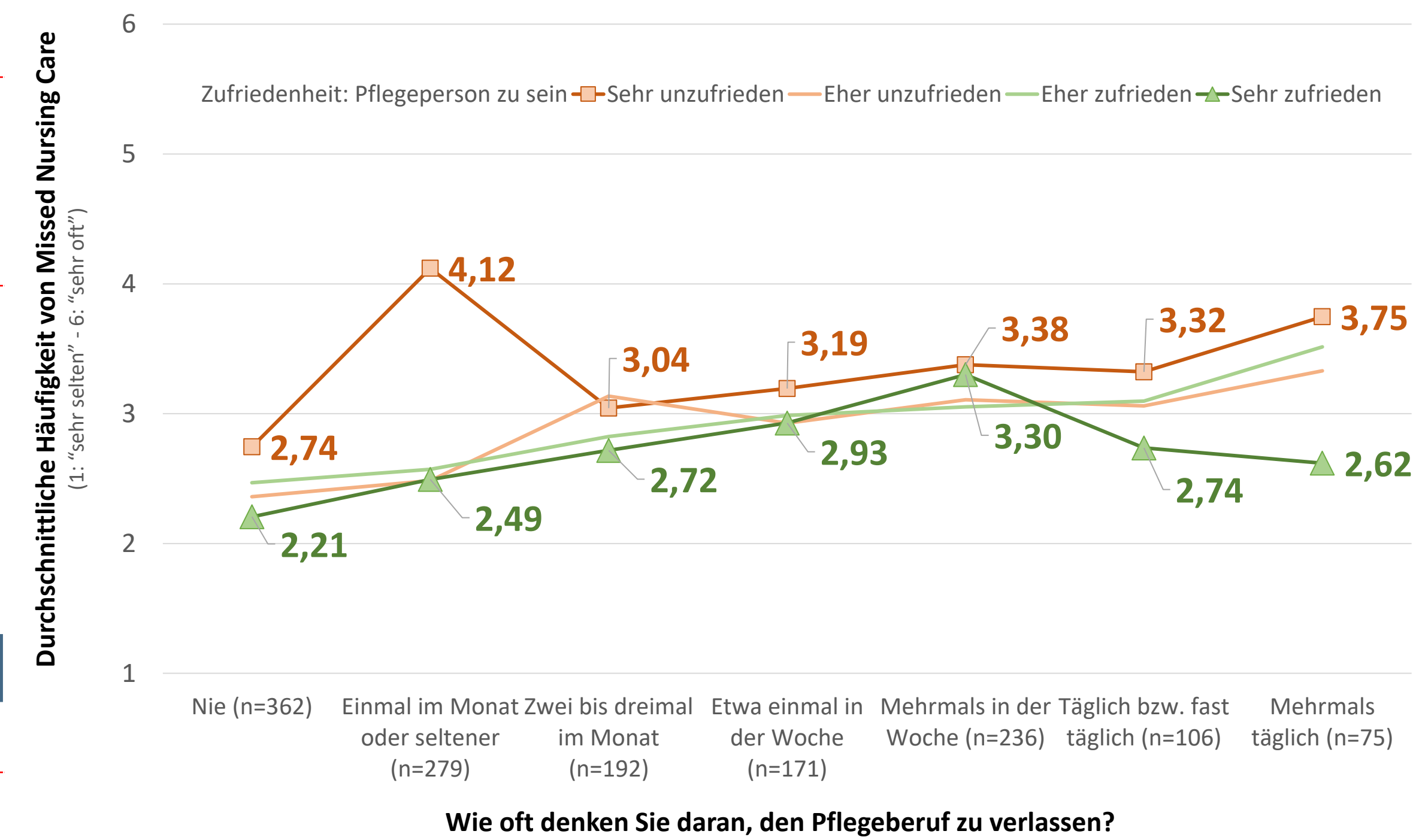
## Ergebnisse: Missed Nursing Care und...

### ... die Arbeitssituation

- Der Großteil der Befragten arbeitete in Vollzeit (65%), in wechselnden Diensten (77%) und mehr als 10 Stunden pro Dienst (57%).
- Durchschnittlich arbeiteten die Befragten 35 Stunden pro Woche und leisteten in den letzten 3 Monaten ca. 20 Stunden mehr, als ihre geplante Arbeitszeit umfasste.
- Pro Dienst versorgte eine Pflegeperson (alle Berufsgruppen inkludiert) durchschnittlich 19 Patient\*innen (Patient-to-Nurse Ratio): im Tagdienst ca. 16 Patient\*innen (SD=10,6) und im Nachdienst 21 Patient\*innen (SD=11,3).
- Lediglich 34,8% (n=348) der Teilnehmenden gaben an, dass die Angemessenheit der Pflegepersonalbesetzung in den letzten 3 Monaten *immer* oder *meistens* vorhanden war.

Variable	Ausprägung	N	%
AZ (n=1001) Arbeitszeitverhältnis	1 Vollzeit	653	65,2%
	2 Teilzeit	348	34,8%
DZ (n=998) Dienstzeiten	1 Nur Tagdienst	227	22,7%
	2 Nur Nachtdienst	3	0,3%
	3 Wechselnde Dienstzeiten	768	77,0%
DF (n=1003) Dienstform	1 bis 8-Stunden-Dienst	153	15,3%
	2 9 bis 10-Stunden-Dienst	28	2,8%
	3 11 bis 13-Stunden-Dienst	568	56,6%
	4 Wechselnde Dienstformen	252	25,1%
	5 andere	2	0,2%
Variable	Beschreibung	M	SD
AZ_St (n=972)	Wöchentlichen Soll-Stunden	35,3	7,5
AZ_ÜSt (n=911)	Stunden über geplante Arbeitszeit	19,7	28,1

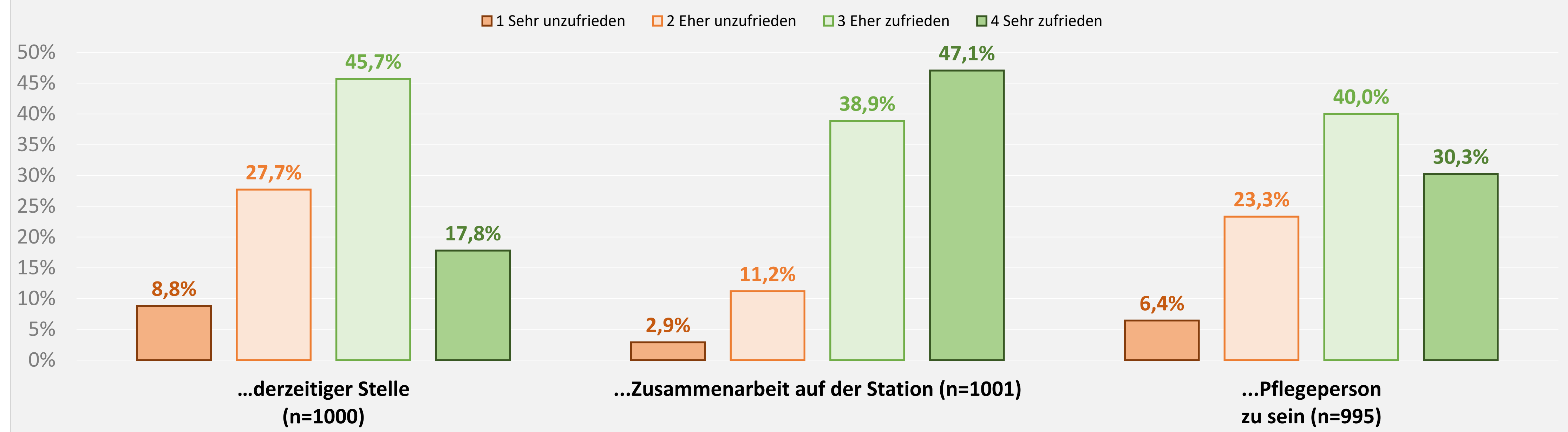
### Missed Nursing Care \* Absicht, den Pflegeberuf zu verlassen \* Zufriedenheit, Pflegeperson zu sein (n=993)



### ... die Arbeitszufriedenheit

- Es wurde eine **positive Tendenz** zur Arbeitszufriedenheit beobachtet: die Mehrzahl der befragten Pflegepersonen sind mit ihrer derzeitigen Stelle (63,5%, n= 635), mit der Zusammenarbeit auf ihrer Station (80%, n= 800) sowie damit, Pflegeperson zu sein (70,3%, n= 70), zufrieden.
- Wenn die durchschnittliche Häufigkeit von MNC steigt, sinkt die Arbeitszufriedenheit des Pflegepersonals und umgekehrt.
- Ein starker negativer Zusammenhang zwischen Zufriedenheit mit der derzeitigen Stelle und MNC ( $p < 0,001$ ,  $r = -0,5$ ) wurde anhand unserer Daten festgestellt.

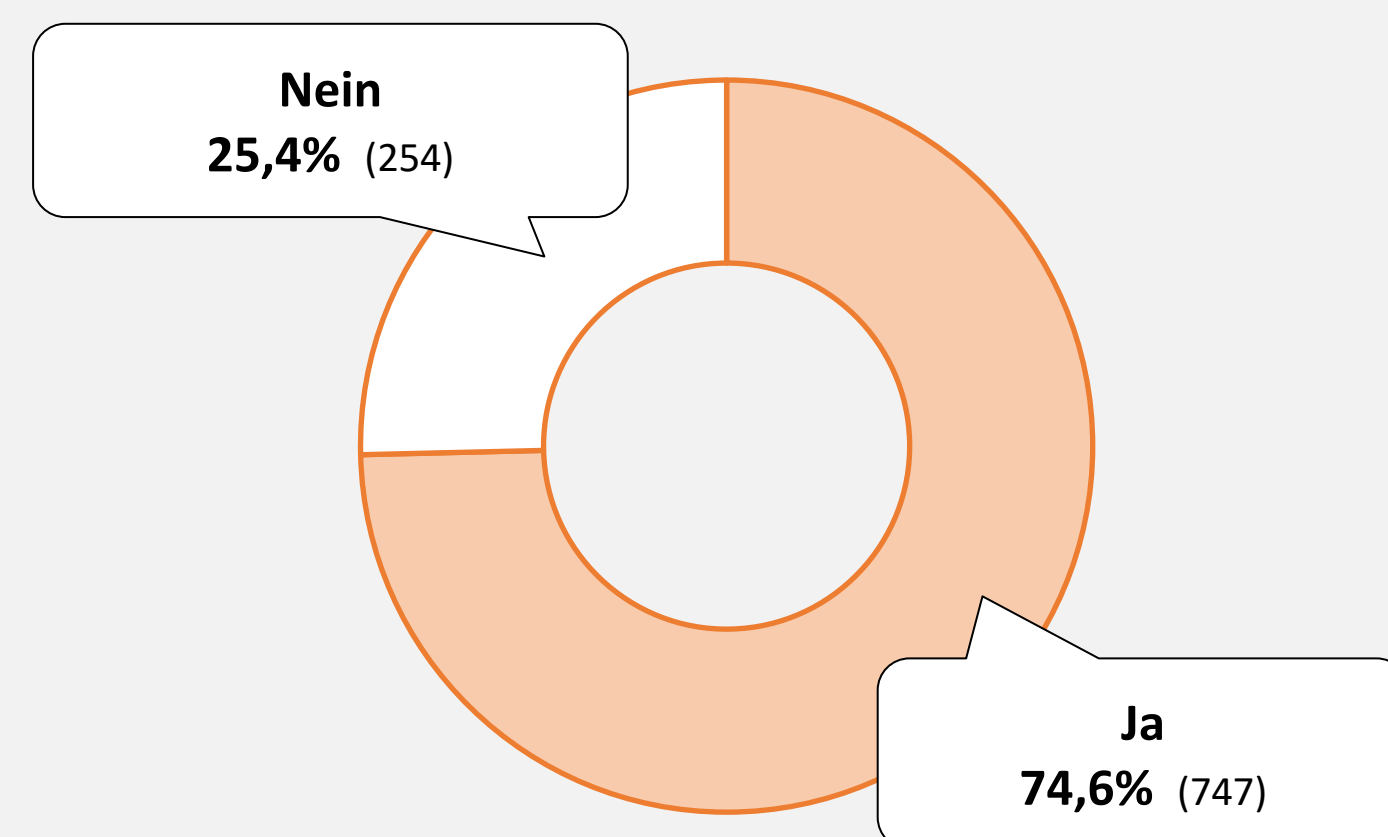
### Arbeitszufriedenheit von Pflegepersonen auf Allgemeinstationen in österreichischen Krankenhäusern mit...



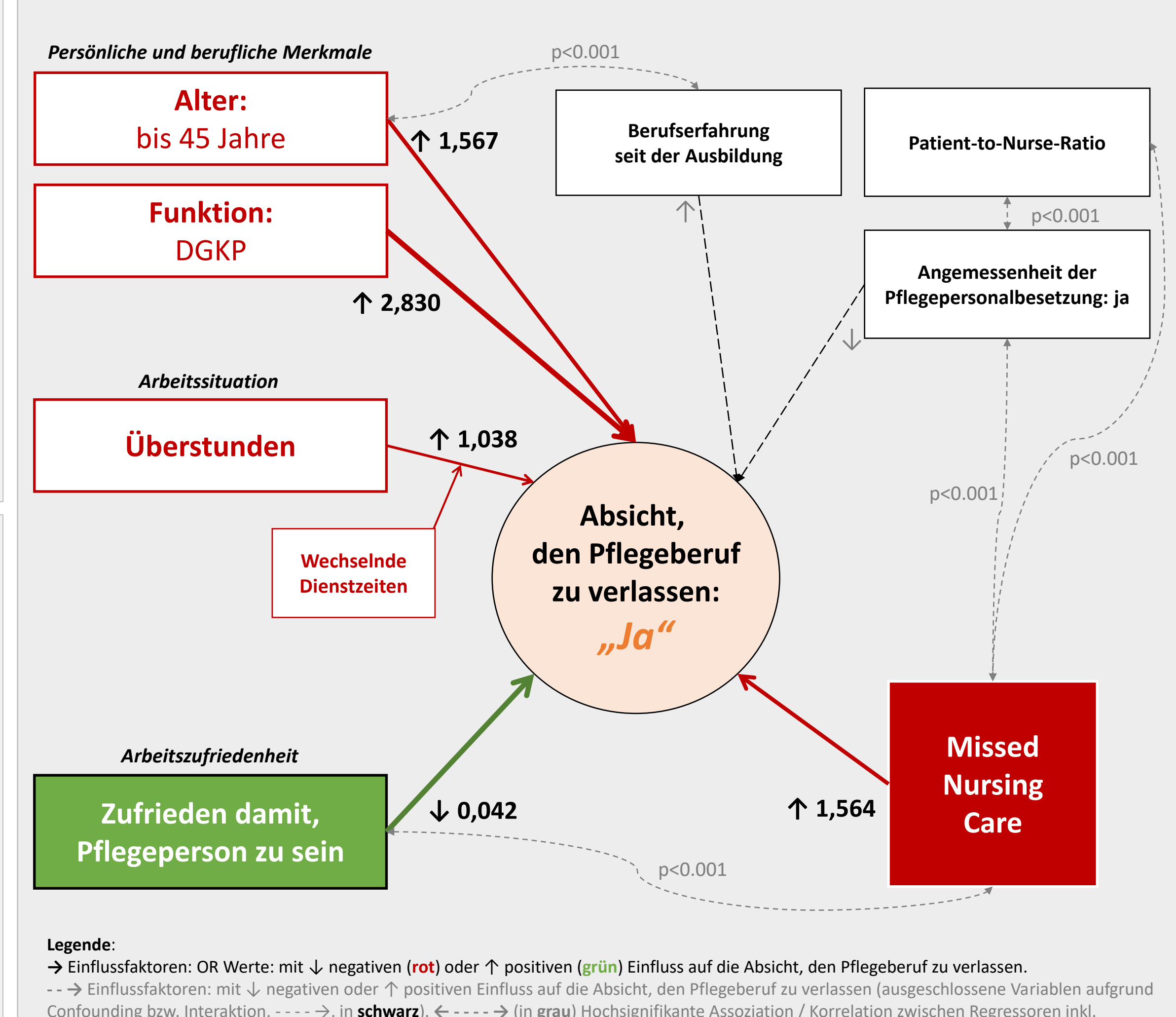
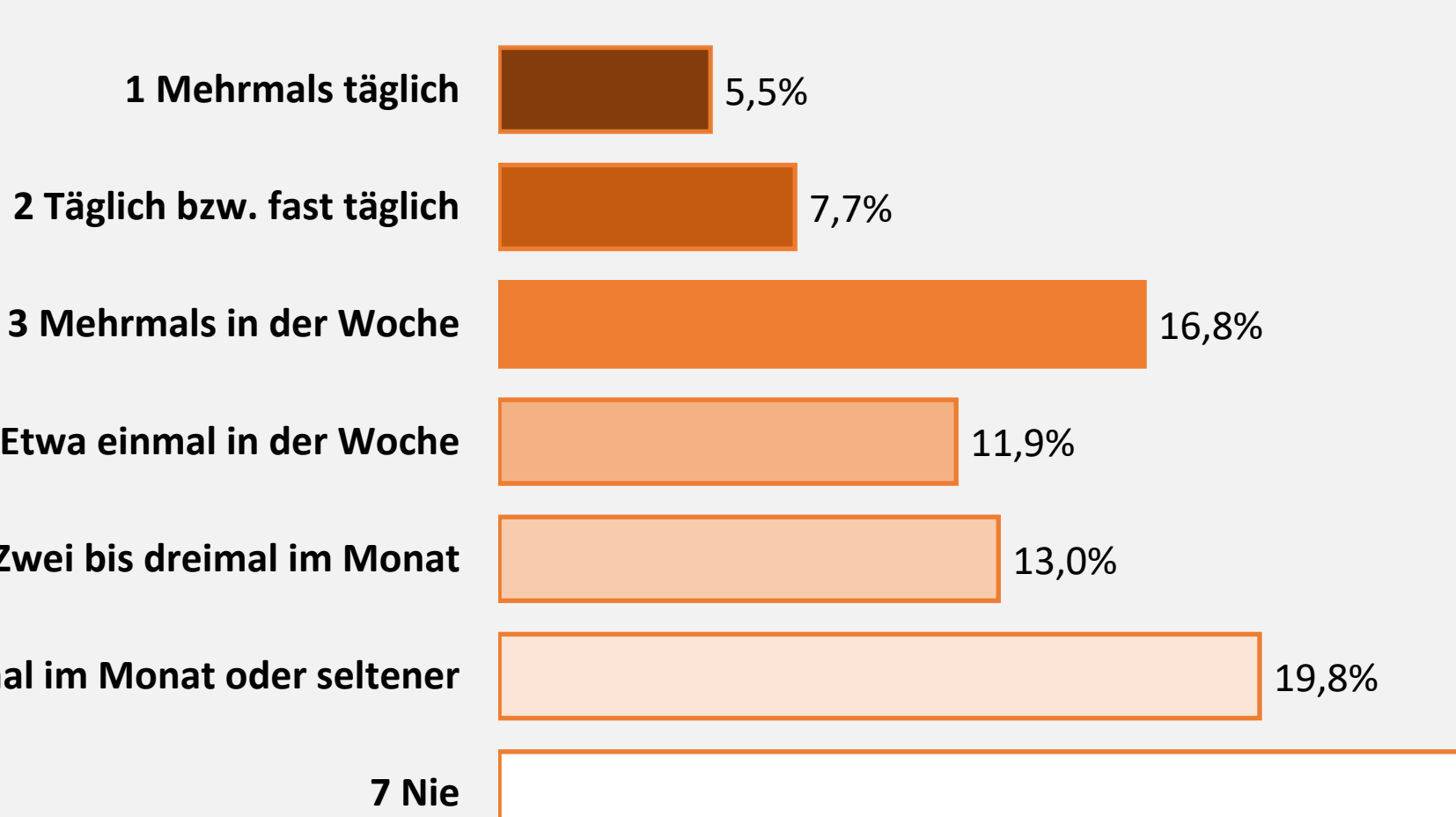
### ... die Absicht, den Beruf zu verlassen

- Fast **drei Viertel** der befragten Pflegepersonen geben an, dass sie daran denken, den Pflegeberuf zu verlassen (74,6%, n=747). Ca. 42% der Personen (n= 419) denkt sogar mindestens einmal wöchentlich daran.
- Es besteht einen mittelstarken negativen Zusammenhang zwischen der Häufigkeit von MNC und der Absicht, den Pflegeberuf zu verlassen ( $p < 0,001$ ,  $r = -0,4$ ): wenn die durchschnittliche Häufigkeit von MNC steigt, denken Pflegepersonen häufiger über einen Berufsausstieg und umgekehrt.
- Die wichtigsten Einflussfaktoren auf die Absicht, den Pflegeberuf zu verlassen, waren das **Alter** (OR=1,6, 95% KI = [1,1; 2,3]), die **Funktion als Diplomiertes Pflegepersonal** (OR=2,8, 95% KI=[1,8; 4,4]), **Überstunden** [bei Pflegepersonen ohne wechselnde Dienstzeiten ,d.h., mit Tagdiensten] (OR=1,0, 95% KI=[1,0; 1,1]), die **Arbeitszufriedenheit** (OR=0,0, 95% KI = [0,0; 0,1]), sowie **Missed Nursing Care** (OR=1,6, 95% KI = [1,3; 1,9]).

### Absicht, den Pflegeberuf zu verlassen (n=1001)



### Wie oft denken Sie daran, den Pflegeberuf zu verlassen? (n=1001)



## Diskussion

- Es wird eine positive Tendenz zur Arbeitszufriedenheit von Pflegepersonen auf Allgemeinstationen in österreichischen Krankenhäusern beobachtet – jedoch berichtet der Großteil der Pflegepersonen, dass sie trotzdem über einen Berufsausstieg nachdenken.
- Missed Nursing Care ist ein wichtiger Prädiktor für die Arbeitszufriedenheit und für die Absicht von Pflegepersonen, den Pflegeberuf zu verlassen.
- Unsere Studie bestärkt die Relevanz des weiteren Monitorings dieses Phänomens in der österreichischen Versorgungslandschaft angesichts der aktuell prekären Pflegepersonalsituation, um nachhaltige strategische Entscheidungen in der Gesundheits- und Pflegepolitik zu unterstützen.

Quellen: [1] Kalisch, B.J., Landstrom, G.L. & Hinshaw, A.S. (2009): Missed nursing care: A concept analysis. In: Journal of Advanced Nursing; 65(7): 1509–1517, [2] Alsubhi, H., Meskell, P., Shea, D.O., & Doody, O. (2020). Missed nursing care and nurses' intention to leave: An integrative review. Journal of Nursing Management, 28(8), 1830–1840, [3] Cartaxo, A., Eberl, I., Mayer, H. Revised MISSCARE-Austria: die Anwendung der TRAPD Methode zur Übersetzung des revised MISSCARE Survey vom Englischen ins Deutsche (angenommen).

Kontakt: Ana R. Valente dos Santos Cartaxo, MSc  
 Email: ana.cartaxo@kl.ac.at, ana.cartaxo@univie.ac.at

